



Bund Deutscher Baumeister  
Architekten und Ingenieure e.V.

## **Stellungnahme zum Referentenentwurf**

### **Entwurf eines Ersten Gesetzes zur Änderung des Bundes-Klimaschutzgesetzes**

Vielen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme. Leider erlaubt die kurze Frist von nicht einmal 16 Stunden zwischen der Möglichkeit zur Stellungnahme und der Frist zur Abgabe einer Stellungnahme keine fundierte Auseinandersetzung mit dem Gesetzentwurf.

Für den Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB) ist das Thema Klimaschutz beim Planen, Bauen, Betreiben und den Rückbau von Bauwerken von großer Bedeutung. Die Planerinnen und Planer tragen schon allein wegen der hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Gebäudebereich eine große Verantwortung für die Erreichung der Klimaziele und den Schutz der Umwelt gerade auch für zukünftige Generationen. Der BDB stellt sich der zuletzt auch vom Bundesverfassungsgericht angemahnten Verantwortung und hat mit seinem KLIMAbauPLAN Vorschläge gemacht, was Planer/innen, Politik und Wirtschaft jetzt tun sollten.

1. Der BDB begrüßt grundsätzlich die Überarbeitung des Klimaschutzgesetzes und die Verschärfung der jährlichen Minderungsziele, um Treibhausneutralität bereits 2045 zu erreichen. Grundsätzlich richtig ist auch, die europäischen Klimaschutzaktivitäten bei der Anpassung der zulässigen Jahresemissionsmengen zu berücksichtigen.
2. Richtig ist aus Sicht des BDB außerdem die nochmalige Klarstellung, dass im Rahmen der Beschaffung Kosten und Einsparungen über den jeweiligen gesamten Lebenszyklus der Investitionen oder Beschaffung zugrunde gelegt werden.
3. Angeregt wird, in der Fortschreibung der Anlage 2, „Zulässige Jahresemissionsmengen für die Jahre 2020 bis 2030“, diese den gerade erst festgestellten aktuellen Werten anzupassen. Denn die Klimaschutzziele für den Gebäudesektor haben die Zielmarke für das Jahr 2020 bereits um 2 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalent überschritten. Damit steht zu befürchten, dass auch die Fortschreibung und ehrgeizigeren Minderungsziele der Folgejahre im Gebäudesektor nicht erreicht werden.
4. Der BDB fordert, dass die ehrgeizigen Ziele noch stärker schon in dieser Legislaturperiode mit konkreten Maßnahmen unterlegt werden. Denn ohne eine massive staatliche Förderung von Investitionen in den Klimaschutz und der Vorbereitung von notfalls auch ordnungspolitischen Regularien ist zu befürchten, dass sich allein am Markt die Minderungsziele nicht durchsetzen werden. Hierzu hat der BDB umfangreiche Vorschläge gemacht, die wir gerne noch weiter erläutern möchten.

Berlin, den 11.5.2021

Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.